

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Heilige Andacht, bey empfangung des heiligen Abendmahls.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

dürste / in dir habe ich volle
 Gnüge/du bist mir alles/ blei-
 be ewig in mir / und laß mich
 ewig in dir bleiben/ wie du ge-
 sagt hast : Wer mein Fleisch
 isset/ und mein Blut trincket/
 der bleibet in mir / und ich in
 ihm/ und ich werde ihn aufer-
 wecken am Jüngsten Tage/
 Amen.

Heilige Andacht/ bey
 empfangung des heiligen
 Abendmahls.

Belobet senstu/ O GOTT
 und Vater unsers
 HErrn JEsu Christi/ daß du
 desselben deines eingebornen
 Sohnes nicht verschonet/
 sondern ihn für uns alle da-
 hingegeben; und also deine
 Liebe gegen uns gepriesen
 hast/

hast / welcher dir auch gehor-
sam worden/ bis zum Tode/ ja
zum Tode am Creutz/ und für
unsere Sünde gestorben ist
nach der Schrifft/ und ein Ge-
dächtnis gestiftet hat seiner
Wunder / als ein gnädiger
und barmherziger HERR.
Da ist sein Leib / der für uns
gegeben / und der Kelch des
Neuen Testaments in seinem
Blute/ das für uns vergossen
worden. Wer sein Fleisch is-
set/ und sein Blut trincket/ der
hat das ewige Leben / und er
wird ihn am Jüngsten Tage
auferwecken. Nun sind wir
hie gegenwärtig an dem Ort/
da du deines Namens Ge-
dächtnis gestiftet hast / das
Fleisch des Menschen Sohns
zu

zu essen / und sein Blut zu
trincken : Derowegen O
HErr hilff! O HErr laß wol
gelingen! Jesu! mein HErr
und mein Gott! Siehe / du
bereitest für mir einen Tisch
gegen meine Feinde / du sal-
best mein Haupt mit Oehle/
und schenckest mir voll ein. A-
ber ach! ich sündiger Mensch
bin nicht werth daß du zu mir
eingehest / und mich also hoch
achtest / deñ du bist der HErr/
welchen aller Himmel Himmel
nicht kan versorgen: Jedoch
wer an dich gläubet / der ist ge-
recht / und du Allerheiligster /
von den Sünden abgeson-
dert / hast geliebet deine Ge-
meine / und dich selbst für sie
dargegeben / daß du sie heilig-
test.

test. In dir haben wir Friede/
 der du uns von GOTT ge-
 macht bist zur Weißheit/ zur
 Gerechtigkeit/ zur Heiligung
 und zur Erlösung. Derowe-
 gen bete ich ißo zu dir/ zur an-
 genehmen Zeit/GOTT/ durch
 deine grosse Güte erhöhe mich
 mit deiner treuen Hülffe/ den
 nach dir dürstet meine Seele/
 wie ein dürres Land. Wie du
 uns sonst zu allen guten Wer-
 cken vorbereitest/darinnen zu
 wandeln : Also wollest du
 auch in mir schaffen/was vor
 dir gefällig ist / denn du Hirte
 und Bischoff unsrer Seelen
 hast dein Leben gelassen für
 deine Schaaf / auf daß du
 uns helfen möchtest aus dem
 tieffen Rachen der Höllen/
 und

und der Tröster zu uns käme/
der Geist der Waarheit/ uns
in alle Waarheit zu leiten.
Du gibst uns das verborge-
ne Manna/und trānckest uns
mit Wollust / als mit einem
Strohm/ damit also von un-
serm Leibe Ströhme des le-
bendigen Wassers fließen. O
HErr hilff ! O HErr laß mir
es wol gelingen! HErr Gott
Heiliger Geist / du Geist der
Gnaden / der du alle Dinge
wirckest nach dem Rath dei-
nes Willens / wircke auch in
mir kräftiglich / daß ich also
von diesem Brodt esse und
von diesem Kelch trincke/ auf
daß ich schmecke und sehe/ wie
freundlich der HErr sey; daß
meine Seele in Wollust sett
wer.